

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 46 (1968)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Chronik ; Gottesdienstordnung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik

Wiederum klingt ein «Pilgerjahr» aus. An den sonnigen Tagen im Oktober zogen noch einmal grössere und kleinere Gruppen und unzählige Einzelpilger ins Felsenheiligtum. Von ihnen möchte die Chronik berichten.

Anfangs Monat verbrachte eine Anzahl Männer aus dem welschen Jura ein paar Tage stiller Einkehr im «Kreuz». Sie feierten ihre Gottesdienste in der Basilika oder in der Gnadenkapelle.

Der Rosenkranz-Sonntag war — wie die übrigen Sonntage im Oktober — für die Beichtväter reichlich befrachtet. Eine grosse Zahl Pilger feierte das konzelebrierte Hochamt mit, dem Abt Basilius als Hauptzelebrant vorstand, und stärkte sich mit dem Brot des Lebens im eucharistischen Mahl. In seiner Predigt führte P. Thomas aus, dass viele das Rosenkranzgebet ablehnen, weil sie es gar nicht kennen, und wies darauf hin, dass sein Hauptinhalt Christus sei. — Nachmittags beteten die Pilger gemeinsam den Rosenkranz, über dessen Geheimnisse Pater Hieronymus anschliessend in seiner Predigt sprach.

Unter der Leitung von Herrn P. Dr. Norbert M. Luyten OP, Universitätsprofessor, Fribourg, erlebten etwa dreissig Priester aus nah und fern Tage der Exerzitien (7. bis 10. Oktober).

Im Pilgerbuch des Wallfahrtsdirektors sind die folgenden Gruppen der Reihe nach aufgezeichnet:

1. Oktober: Mütterverein der Pfarrei Allerheiligen, Basel.

2. Oktober: Schutzengel fest. Gebetskreuzzug. Pilgergottesdienste und Predigt von P. Augustin. «Die Schutzengel sind von Gott für den Dienst an den Menschen bestimmt.»

Herr Vikar Truttmann feiert in der Gnadenkapelle mit den Ministranten der Pfarrei Sankt Michael Luzern die heilige Messe.

5. Oktober: Abt Basilius zelebriert das heilige Opfer für die «silbernen Jubilarinnen» des Seraph. Liebeswerkes Solothurn.

Eine Pilgergruppe aus Bliesmengen (Speyer)

besucht auf ihrer Heimfahrt von La Salette und Ars unser Heiligtum.

7. Oktober: Wallfahrt der Ministranten von Untersiggental bei Baden/AG und der Kadetten von St-Imier.

9. Oktober: Die Frauen- und Müttergemeinschaft Entlebuch feiert mit ihrem Herrn Pfarrer das heilige Opfer und ehrt nachmittags in einer kurzen Feier die Gottesmutter.

10. Oktober: Ein Afrikamissionär, Herr Pater Guth, begleitet eine Anzahl Schwestern von St-Louis und Umgebung hierher.

Ferner Wallfahrt von Pilgern aus Romont/FR, Müllheim (Baden), Todtmoos und von Gnadenthal.

11. Oktober: Sichtlich erfreut sind die kleinen Pilger aus dem Kinderheim St. Joseph Grenchen über den schönen Tag, der ihnen beschert ist.

16. Oktober: Aus dem Hochschwarzwald wählen die Frauen der Pfarrei Sunthausen die Felsengrotte Unserer Lieben Frau zum Ziel ihrer Wallfahrt.

Heute beginnt für unsere klösterliche Gemeinschaft die kanonische Visitation durch Abt Leonhard aus Engelberg und P. Subprior Maurus aus Disentis.

20. Oktober: Welt-Missions-Sonntag. Aus Basel pilgert eine Anzahl von Gläubigen der Pfarrei St. Michael zu Fuss nach Mariastein. Nach der gemeinsamen Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle, versammeln sie sich zu einer Ansprache im Hotel Jura.

Pfarreiangehörige von Oberwil/BL kommen zum Hochamt. Der dortige Kirchenchor singt die «Messe Ste-Cécile» von W. Montillet.

Am späten Nachmittag hält Herr Vikar Jeanerat für die Marianische Kongregation der Pfarrei St. Marien eine Andacht.

27. Oktober: Christkönigsfest. Unser Bekenntnis zu Christus ist zugleich unser Beitrag zur Ausbreitung des Reiches Christi auf Erden.

Nachmittags grüssen die Blauringmädchen von St. Christophorus Basel die Gnadenmutter.

28. Oktober: Herr Pfarrer Stark in Laufen ladet die Gläubigen seiner Pfarrei ein zum Rosenkranz in der Gnadenkapelle zu Mariastein. Eine ansehnliche Anzahl folgt seiner Einladung.

29. Oktober: 20.30 Uhr hält Pater Optat, Cap., mit jungen Leuten (IKM) aus Arlesheim in der Felsengrotte einen Wortgottesdienst.

31. Oktober: P. Vinzenz feiert das heilige Messopfer für die Mitglieder der Herz-Jesu-Ehrenwache Basel und hält ihnen eine Ansprache.

Der Wald ringsum ist buntgefärbt. Bald fallen die Blätter. Die Natur wird kahl. Der Winter kommt. Er bereitet dem neuen Frühling den Boden — in uns aber neue Hoffnung.

P. Augustin

## Ein Glückwunsch nach Mülhausen

Am 8. November feierte Professor Paul Stintzi von Mülhausen seinen siebzigsten Geburtstag. Da darf ein Glückwunsch aus Mariastein nicht fehlen. Nach den eigenen Worten des Jubilaren ist Mariastein der grösste und liebste Wallfahrtsort des Sundgau. Er selber ist oft und gern hieher gepilgert und pflegt freundschaftliche Beziehungen mit dem Kloster. Er ist auch einer der besten Kenner unserer Wallfahrts-geschichte. Aus dem reichen Schatz seines Wissens hat er dem Redaktor dieser Zeitschrift oft und oft gut fundierte und flüssig geschriebene Beiträge angeboten, und dies mit einer Liebenswürdigkeit, die ihresgleichen sucht.

Wir bitten die Liebe Frau, sie möge dem verehrten Jubilaren noch viele, viele sonnige Jahre erleben, damit er in Musse und Heiterkeit die Ernte seines Lebens einbringen kann.

P. Vinzenz Stebler

## Gottesdienstordnung

### Monat Dezember

#### Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass dem atheistischen Materialismus mit der Anerkennung Gottes, der Achtung vor der Würde des Menschen und mit sozialer Gerechtigkeit begegnet werde.

Dass der wieder erwachende Sinn für Religion unter den Nicht-Christen den Weg zum Evangelium Christi vorbereite.

#### Gottesdienste:

##### An Werktagen:

Heilige Messen um 6.00 und 7.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 15.00 Non. 18.00 Vesper (Montag bis Freitag; Samstag um 15.00). 19.45 Komplet.

##### An Sonn- und Feiertagen:

Heilige Messen um 5.30, 6.15, 7.00, 7.45, 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 19.45 Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. So. *Erster Adventsonntag*.

2. Mo. Wochentag. Erwähnung des hl. Petrus Chrysologus, Bischof und Kirchenlehrer.

3. Di. Wochentag. Erwähnung des hl. Franz Xaver, Bekenner.

4. Mi. Wochentag. *Gebetskreuzzug*. Hl. Messen in der Gnadenkapelle um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00. 10.00 Konventamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Sext. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt, Non und Segensandacht. 18.00 Vesper.

5. Do. Wochentag.

6. Fr. Wochentag. Erwähnung des hl. Nikolaus, Bischof.

7. Sa. Hl. Ambrosius, Bischof und Kirchenlehrer.

8. So. *Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis*. Erwähnung des 2. Adventsonntages.

9. und 10. Wochentag.

11. Mi. Wochentag. Erwähnung des hl. Papstes Damasus.

12. Do. Wochentag.

13. Fr. Hl. Luzia, Jungfrau und Martyrin.

14. Sa. Wochentag. Konventamt vom Muttergottes-Samstag (Rorate).

15. So. *Dritter Adventsonntag* (Gaudete).

16. und 17. Wochentag.

18. Mi. Quatembermittwoch. «Erfülle uns mit dem Reichtum deiner Gnade.»

19. Do. Wochentag.

20. Fr. Quatemberfreitag. «Lass uns deine Gnade wie Maria hinaustragen in alle Welt.»

21. Sa. Hl. Thomas, Apostel. Erwähnung des Quatemberstags. «Wecke viele Priesterberufe und beschütze sie mit deiner Gnade.»

22. So. *Vierter Adventsonntag*.

23. Mo. Wochentag.

24. Di. Weihnachtswigil. 18.15 Weihnachtsmette.

25. Mi. *Hochheiliges Weihnachtsfest*. Mitternacht: Engelamt mit Predigt. Anschliessend hl. Messen in der Gnadenkapelle. 7.30 Hirtenamt in der Gnadenkapelle. 9.30 Terz und Tagesamt. 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper, Segen und Salve.

26. Do. Hl. Stephanus, Diakon und Martyrer. 9.00 Konventamt.

27. Fr. Hl. Johannes, Apostel und Evangelist. 9.00 Konventamt.

28. Sa. Hl. Unschuldige Kinder, Martyrer. 9.00 Konventamt.

29. So. *Sonntag in der Weihnachtsoktav*.

30. Mo. Oktavtag.

31. Di. Oktavtag. Erwähnung des hl. Papstes Silvester.

### Januar 1969

1. Mi. Oktavtag von Weihnachten. Neujahr.

8. Mi. Gebetskreuzzug.

P. Nikolaus